



Reglement
Deutsche Meisterschaften Skisprung Herren
Deutsche Meisterschaften Skisprung Damen
Deutsche Meisterschaften Nordische Kombination Herren
Deutsche Meisterschaften Nordische Kombination Damen
Deutsche Juniorenmeisterschaften Skisprung Damen/Herren
Deutsche Juniorenmeisterschaften Nordische Kombination Damen/Herren
Deutsche Jugendmeisterschaften Skisprung Damen/Herren
Deutsche Jugendmeisterschaften Nordische Kombination Damen/Herren

Stand: 03.11.2023

1. Allgemeines

In den Disziplinen Skisprung und Nordische Kombination werden jährlich Deutsche Meisterschaften in folgenden Klassen veranstaltet.

Deutsche Meisterschaft Skisprung und Nordische Kombination

Junioren Jahrgang 2004 bis 2007
Herren

Deutsche Meisterschaft Skisprung und Nordische Kombination Damen

Juniorinnen Jahrgang 2004 und jünger
Damen

Deutsche Jugendmeisterschaft Skisprung und Nordische Kombination Herren

Jugend 16 Jahrgang 2008
Jugend 17 Jahrgang 2007 und 2006

Deutsche Jugendmeisterschaft Skisprung Damen und Nordische Kombination Damen

Jugend Jahrgang 2008 bis 2006

Für die Deutschen Jugendmeisterschaften Nordische Kombination/ Skisprung männlich sind nur jüngere Sportler der Klasse S15 (Jahrgang 2009) startberechtigt.

Die Sportler/innen S15 sind nur startberechtigt, wenn die notwendige Qualifikation des Sportlers/der Sportlerin für die jeweilige Schanze vorliegt. Diese Befähigung bestätigt der jeweilige Landesskiverband/Gau mit seiner Meldung an den Veranstalter über <http://noko-sprung.rennverwaltung.de/>.

Für die Deutschen Meisterschaften Skisprung/Nordische Kombination männlich sind die Klassen S15 (Jahrgang 2009) und jünger nicht startberechtigt.

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der IWO/DWO, ergänzt durch dieses Reglement durchgeführt. Verantwortlich für die Wettkämpfe ist der DSV-Sportwart oder der von ihm eingesetzte Wettkampfbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Landesskiverbands-Sportwart

1. Wettkämpfe und Meistertitel

Deutsche Jugendmeisterschaften:

Skisprung

Deutscher Jugendmeister Jugend 16 im Skisprung

Deutscher Jugendmeister Jugend 17 im Skisprung

Deutscher Jugendmeister im Team-Wettkampf Skisprung

(4 Springer eines Landesverbandes bilden je ein Team)

Deutsche Jugendmeisterin im Team-Wettkampf Skisprung

(3 Springerinnen eines Landesskiverbandes bilden je ein Team, der DJM Titel wird jedoch erst ab einem Starterfeld von 5 teilnehmenden Teams vergeben)

Bei dem Teamwettkampf Skisprung bilden J 16 u. J 17 eine Klasse.

Nordische Kombination:

Deutscher Jugendmeister Jugend 16 in der Nordischen Kombination

Einzelwettkampf (7,5 km)

Deutscher Jugendmeister Jugend 17 in der Nordischen Kombination

Einzelwettkampf (7,5 km)

Deutscher Jugendmeister im Teamsprint J16/J17

(2 Kombinierer eines Landesverbandes bilden je ein Team – Langlauf 10km / gelaufen wird abwechselnd 10x1km – je 5x1km pro Sportler)

Die Deutsche Jugendmeisterin Skisprung und Nordische Kombination wird analog zu den Deutschen Jugend Meisterschaften männlich ermittelt, jedoch ist die weibliche J16 und J17 eine Klasse.

Deutsche Jugendmeisterin Skisprung

Deutsche Jugendmeisterin Nordische Kombination 5 km

Deutsche Jugendmeisterin im Teamsprint

(2 Kombiniererinnen eines Landesverbandes bilden je ein Team – Langlauf 6km / gelaufen wird abwechselnd 6x1km – je 3x1km pro Sportler)

Bei diesen Meisterschaften ist ein Rahmenwettkampf der Junioren und Senioren möglich. Die Entscheidung darüber trifft der Fachausschuss Nachwuchsleistungssport in seiner Herbstsitzung vor der jeweiligen Wintersaison.

Deutsche Meisterschaften:

- **Deutsche Meisterin im Skisprung**
 - **Deutsche Meisterin im Team-Wettkampf Skisprung**
(2 Springer eines Landesverbandes bilden je ein Team)
 - **Deutsche Juniorenmeisterin im Skisprung**
-
- **Deutsche Meisterin in der Nordischen Kombination Einzelwettkampf**
 - **Deutsche Meisterin in der Nordischen Kombination Teamsprint**
(2 Athleten eines Landesverbandes bilden je ein Team)
 - **Deutsche Juniorenmeisterin in der Nordischen Kombination Einzelwettkampf**
-
- **Deutscher Meister im Skisprung**
 - **Deutscher Meister im Team-Wettkampf Skisprung**
(4 Springer eines Landesverbandes bilden je ein Team)
 - **Deutscher Juniorenmeister im Skisprung**
-
- **Deutscher Meister in der Nordischen Kombination Einzelwettkampf**
 - **Deutscher Meister in der Nordischen Kombination Teamsprint**
(2 Athleten eines Landesverbandes bilden je ein Team)
 - **Deutscher Juniorenmeister in der Nordischen Kombination Einzelwettkampf**

Der ausrichtende Verein hat jeweils einen offiziellen Trainingssprung anzubieten. In der Nordischen Kombination wird der Sprung des offiziellen Trainings als provisorischer Wettkampfsprung (PCR) gewertet. Dieser wird, wenn die äußeren Umstände beim Einzelwettbewerb keinen Sprungwettkampf zulassen, berücksichtigt.

Bei den Deutschen Meisterschaften werden bei identischen Wettkampfbedingungen -gleiche Anlaufänge und Laufstrecke- Juniorinnen/Junioren und Damen/Herren in einer gemeinsamen Klasse gewertet. Die Siegerin/Der Sieger erhält den Titel „Deutsche Meisterin/Deutscher Meister“ in der jeweiligen Disziplin

Zusätzlich erfolgt eine separate Juniorenwertung. Die Siegerin/der Sieger erhält den Titel „Deutsche Juniorenmeisterin/Deutscher Juniorenmeister“ in der jeweiligen Disziplin.
Somit kann die/der „Deutsche Juniorenmeisterin/Deutsche Juniorenmeister“ auch zugleich „Deutsche Meisterin/Deutscher Meister“ werden.

Begleitend zur Deutschen Meisterschaft Skisprung Herren wird ein Deutschlandpokal - Wettkampf für die Klasse J 17 (JG 2006 / 2007) ausgetragen.

Athleten der Klasse J16 (JG 2008) sind durch Antrag der jeweiligen Sportwarte, in der Klasse J17 startberechtigt. Jüngere Jahrgänge sind nicht startberechtigt.

Die Medaillen (Platz 1 - 3) werden vom DSV gestellt.

Für alle Titelvergaben ist eine Mindestanzahl von 5 Teilnehmern/innen erforderlich.

Die Deutschen Meisterschaften Skisprung Damen werden zusammen mit den Deutschen Meisterschaften Skisprung Herren oder als eigenständiger Wettkampf durchgeführt. Die Entscheidung hierüber wird auf Grundlage der Bewerbungen und der unterschiedlichen infrastrukturellen Voraussetzungen von der Sportführung getroffen.

Teilnahmeberechtigung und Startreihenfolge

An den Deutschen Jugendmeisterschaften oder Deutschen Meisterschaften der Junioren, Herren und Damen sind Athleten und Athletinnen der unter Ziffer 1 aufgeführten Klassen startberechtigt, die einem der Landesverbände des Deutschen Skiverbandes angehören.

Ausländische Staatsbürger sind nur dann startberechtigt, wenn die Meisterschaften als „Internationale Deutsche Meisterschaften“ ausgeschrieben werden. Die Entscheidung ob international ausgeschrieben wird, trifft der Fachausschuss Nachwuchs Leistungssport. Ausnahmen können durch den Sportlichen Leiter und den Sportwart NK/Sprung genehmigt werden.

Die Startreihenfolge bei der Deutschen Meisterschaft, Deutschen Meisterschaft Damen und Juniorinnen sowie der Deutschen Jugendmeisterschaft richtet sich nach den Ranglisten der zurückliegenden Wintersaison:

1. Starter ohne DSC/DP/AC/FIS-Cup/COC/WC Punkte in 1 od. 2 Gruppen
2. Starter mit DSC Punkten
3. Starter mit DP Punkten
4. Starter mit FIS-Cup Punkten
5. Starter mit Alpencup-Punkten
6. Starter mit COC-Punkten
7. Starter mit WC-Punkten

Der/Die Sportler/in mit der höchsten Punktzahl startet als Letzte(r) in der jeweiligen Gruppe.

Der zweite Durchgang Skisprung Damen und Herren ist als Finaledurchgang durchzuführen.

2. Startgeld und Meldungen

Das Startgeld beträgt:

Deutsche Jugendmeisterschaft pro Einzelstart:	8,00 EURO
Beim Teamwettkampf pro Teammitglied:	8,00 EURO

Deutsche Meisterschaft pro Einzelstart:	8,00 EURO
Beim Teamwettkampf pro Teammitglied:	8,00 EURO

Meldungen sind bis zum jeweiligen Meldeschluss unter <http://noko-sprung.rennverwaltung.de/> möglich.

Bei Nachmeldungen nach dem offiziellen Meldeschluss wird eine zusätzliche Nachmeldegebühr von 10€ pro Sportler fällig. Ummeldungen und Abmeldungen sind bis zur jeweiligen Mannschaftsführersitzung möglich.

3. Zeitpunkt der Durchführung

Die Deutschen Jugendmeisterschaften werden in beiden Disziplinen in dem Zeitraum zwischen 1. Januar und 31. März eines jeden Jahres durchgeführt.

Die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen/Junioren, Herren sowie der Damen werden in der Zeit zwischen 1. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres auf Mattenschanzen und auf Skirollern (Lauf der Nordischen Kombination) durchgeführt.

Die Termine werden vom Fachausschuss Nachwuchs-Leistungssport in Abstimmung mit der Trainerkommission festgelegt.

Für die Meisterschaften wird ein Turnus festgelegt, in dem die Landesskiverbände in denen die entsprechenden Sportanlagen zur Verfügung stehen, berücksichtigt werden.

4. Schanzengrößen

Die Deutschen Jugendmeisterschaften werden auf Schanzengrößen zwischen HS 80 und HS 110 (Normalschanzen) ausgetragen.

Die Deutschen Meisterschaften werden auf Schanzengrößen zwischen HS 100 bis HS 140 ausgetragen.

Die Deutschen Meisterschaften Damen werden auf Schanzengrößen zwischen HS 80 und HS 140 ausgetragen.

Die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen sind als eigenständiger Wettkampf auf einer Schanzengröße analog dem zum Deutschen Schülercup durchzuführen.

Die Schanzen müssen über ein gültiges FIS-Zertifikat verfügen, mindestens jedoch ein gültiges DSV-Zertifikat aufweisen, soweit dies nach den DSV-Zertifizierungsvorschriften ausreichend ist.

5. Technik an der Schanze

An der Schanze müssen folgende technische Einrichtungen eingesetzt werden:

- Ampel für den Startvorgang (mindestens 2 Phasen mit einstellbarer Grünphase) Ziffern 514.1.7.1 bzw. 514.1.7.2 IWO/DWO, bzw. 415.4.1 bzw. 415.4.2 IWO/DWO.
- Geschwindigkeitsmessung entsprechend Ziffer 514.1.5 IWO/DWO, bzw. 415.2 IWO/DWO
- Windmessung entsprechend Ziffer 514.1.6 IWO/DWO, bzw. 415.3 IWO/DWO
- Der Einsatz der FIS Wind- und Gateregel.
Bei Anwendung der Wind-/Gate Kompensation kann die Anlauflänge auch innerhalb eines Durchganges geändert werden

Zur Berechnung der Wind- und Gate Kompensation muss das DSV Wind- und Gate System eingesetzt werden. Das System kann nur eingesetzt werden, wenn der Veranstalter (Auswertungsteam) die dazugehörige Aus- und Weiterbildung hat. Die Aus- und Weiterbildung wird jährlich zum Veranstaltertreffen angeboten.

Bei den Deutschen Meisterschaften sowie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Damen ist Video-Weitenmessung verpflichtend. Die Bereitstellung der nationalen Video-Weitenmessung CAD-M wird durch den DSV gewährleistet.

6. Laufstrecken

Die Länge der Laufstrecken für die Nordische Kombination betragen für:

Klasse	Einzel km	Teamsprint km
Jugend 16	7,5	10 x 1km
Jugend 17	7,5	10 x 1km
Junioren	10,0	10 x 1,5 km
Herren	10,0	10 x 1,5 km
Damen	5,0	4 x 1,5 km
Jugend 16/17w	5,0	3 x 1km

Die Laufstrecken bei den Sommerwettkämpfen sollen nach Möglichkeit auf Straßen in den Orten stattfinden. Der ausrichtende Verein muss hierfür die erforderlichen Straßen- und verkehrsrechtlichen Genehmigungen einholen und für eine absolute Sperrung der Wettkampfstrecken für Fahrzeuge und Personen sorgen. Die Strecke ist ferner so zu sichern, dass die Athleten während des Wettkampfes nicht gefährdet oder behindert werden. Den Verkehrssicherungspflichten gegenüber Athleten und Zuschauern ist zu genügen, so sind u. a. Gefahrenstellen mit dämmendem Material absichern. Die Streckenabnahme erfolgt durch die Jury.

Die Laufstrecke sollte eine Breite von mindestens vier Metern durchgängig und eine Rundenlänge zwischen 1,8 Km und 2,5 Km aufweisen sowie beim offiziellen Training mit dem Wettkampfgerät befahren werden können.

Die Laufstrecken für die Wettkämpfe im Winter sind in entsprechend den Vorgaben der Bestimmungen des Abschnitts 515.2 IWO/DWO zu präparieren.

7. Elektronische Zeitmessung / Transponder

Für den Langlauf der Nordischen Kombination ist elektronische Zeitmessung verpflichtend. Bei den DM der Herren und Junioren sollte Transponder-Zeitnahme zum Einsatz kommen. Der Zieleinlauf ist mit Videokameras festzuhalten.

8. Wettkampfausrüstung

Die Wettkampfausrüstung für Skisprung und Lauf (NK) muss den international geltenden Reglements entsprechen. Der sportliche Leiter Skisprung und Nordische Kombination des Deutschen Skiverbandes organisiert die Material-Kontrollen.

Für den Lauf werden einheitliche Skiroller gestellt. Beim Wettkampf sind diese sowie das Tragen eines Helmes und einer Schutzbrille verpflichtend.

Für das Präparieren der LL-Ski wird pro Wettbewerb und Teilnehmer ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,- € erhoben. Für den Verleih von Skirollern wird pro Wettkampf und Teilnehmer ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,- € erhoben.

Die Beträge sind in bar bei der Startnummernausgabe zu bezahlen, und werden vom Veranstalter an den DSV-Verantwortlichen weitergeleitet.

Skisprung: Verpflichtend ist die Helmregelung der FIS lt. FIS-Reglement für SPEZIFIKATIONEN DER WETTKAMPFAUSRÜSTUNG UND KOMMERZIELLE MARKENZEICHEN, 5. Sturzhelm.

9. Jury / Sprungrichter

Für die Deutschen Meisterschaften wird ein aus dem durchführenden Landesskiverband kommender TD benannt.

Die Jury setzt sich hier zusammen aus:

- Technischem Delegierten (TD, Vorsitzender)
- Dem jeweiligen Bundestrainer oder des von ihm benannten Vertreter
- Rennleiter

Dies gilt auch für die Deutschen Meisterschaft der Juniorinnen und Damen, falls diese gemeinsam mit den Deutschen Meisterschaften der Herren ausgetragen werden.

Die eingesetzten Sprungrichter sollten FIS-Sprungrichter bzw. der FIS gemeldete FIS-Sprungrichterkandidaten sein und dürfen nicht älter als 65 Jahre sein. Sie müssen verschiedenen Landesverbänden angehören. Die Nominierung des Technischen Delegierten und der Sprungrichter erfolgt durch den DSV Fachausschuss Kampfrichter Nordisch. Die Spesenvergütung richtet sich nach D 405.3.3. der IWO/DWO und ist vom jeweiligen Ausrichter zu zahlen.

Für die Deutschen Jugendmeisterschaften sowie die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Damen setzt sich die Jury wie folgt zusammen:

- DSV-Sportwart oder Beauftragter des DSV
- Rennleiter
- DSV-Trainer

Die eingesetzten Sprungrichter sollten FIS-Sprungrichter bzw. der FIS gemeldete FIS-Sprungrichterkandidaten sein und dürfen nicht älter als 65 Jahre sein. Die Nominierung erfolgt durch den DSV Fachausschuss Kampfrichter Nordisch. Die Spesenvergütung richtet sich nach D 405.3.3. der IWO/DWO und ist vom jeweiligen Ausrichter zu zahlen.

10. Siegerehrung

Die Siegerehrung soll in einem den nationalen Titelkämpfen angemessenen Rahmen durchgeführt werden. Geehrt werden die ersten sechs Platzierten pro Klasse. Die Meistermedaillen (Gold, Silber, Bronze) sowie die Urkunden werden vom Deutschen Skiverband gestellt.

Vom ausrichtenden Verein sind ergänzend Sachpreise oder Pokale für die jeweils ersten sechs Platzierten pro Klasse bereit zu stellen.

11. Wichtige Hinweise für den Veranstalter

Vom ausrichtenden Verein sind für die Wettkämpfe folgende Einrichtungen vor zu halten:

- Für mögliche Dopingproben ein separater Raum mit einer Toilette im räumlichen Zusammenhang sowie ein Begleitteam als Unterstützung der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)
- Ausreichend großer und geschlossener Sitzungsraum für die Mannschaftsführersitzungen
- Geeignete Räumlichkeiten für die Zeitmessung und den Data-Service
- Räume im Auslaufbereich der Schanze für Materialkontrollen
- Ausreichende Zahl von Umkleideräumen an den Wettkampfstätten
- Beim offiziellen Sprungraining ist mindestens ein Sprung anzubieten.

12. Veranstalterzuschüsse

Für die Deutschen Jugendmeisterschaften sowie für separat ausgetragene Deutsche Meisterschaften der Juniorinnen und Damen wird ein Veranstalterzuschuss gezahlt. Der Veranstalterzuschuss wird jährlich von der Sportführung festgelegt und ist nach Abschluss der Wettkämpfe unter Vorlage der Ergebnislisten bei der

DSV –Leistungssport GmbH
Hubertusstraße 1
82152 Planegg

unter Angabe der Bankverbindung sowie des Kontoinhabers anzufordern.

13. Turnus Deutsche Meisterschaften/Deutsche Jugendmeisterschaften

Jahr	DM Verband	DJM Verband
2011/12	SBW	WSV
2012	SVS	SBW
2013	BSV	BSV
2014	SBW	TSV
2015/16	TSV	SVSAC
2016/17	TSV H/BSV D	SBW
2017/18	SVSAC H/BSV D	SVSAC
2018/19	SBW	WSV
2019/20	SVSAC	SBW
2020/21	BSV	TSV
2021/22	TSV	SVSAC
2022/23	SBW	SVSAC
2023/24	SVSAC	WSV
2024/25	BSV	SBW
2025/26	TSV	BSV